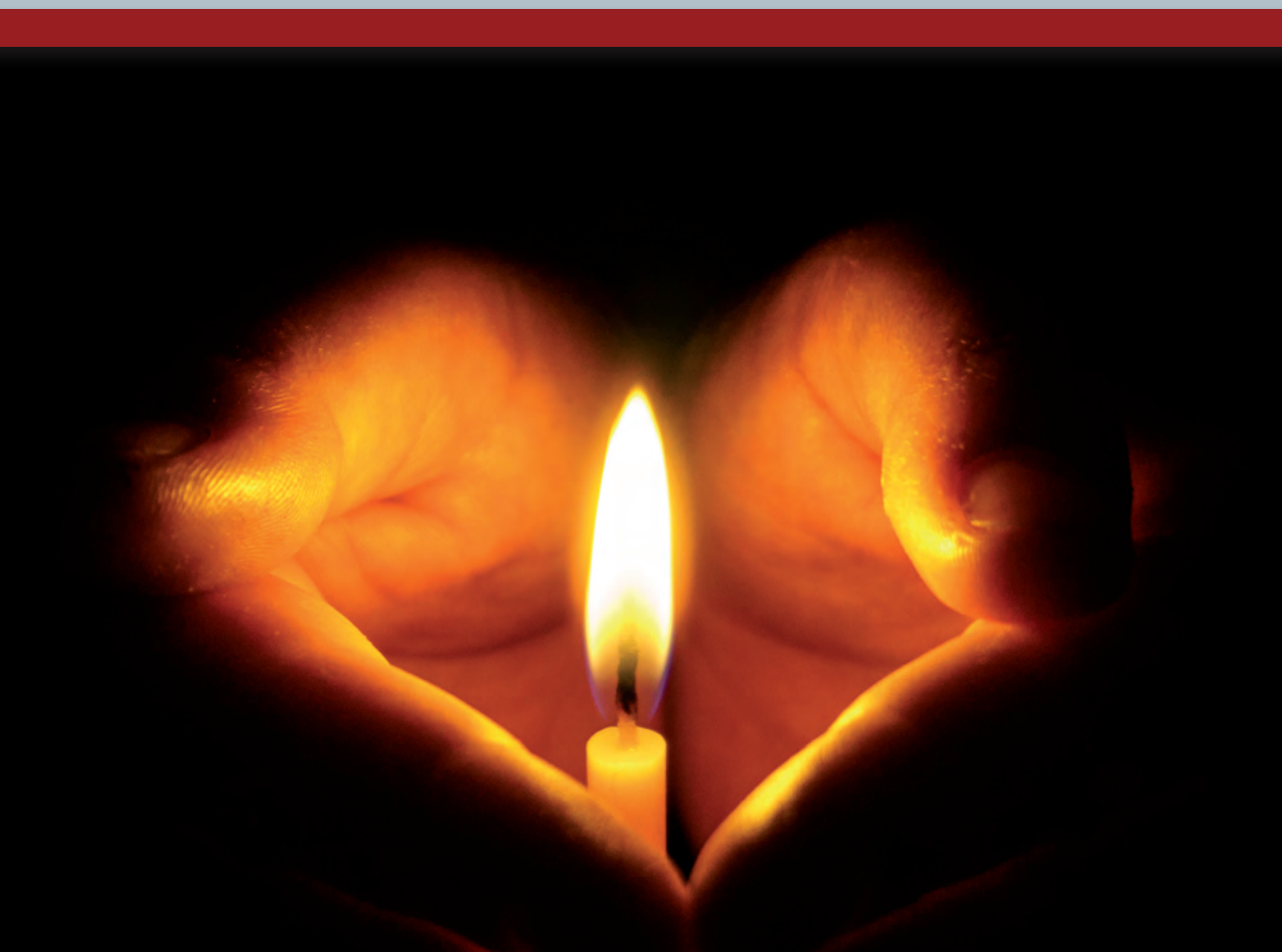


Aktuelles aus unseren Gemeinden



Ausgabe 4/2026
**Oktober bis
Dezember**

Inhaltsverzeichnis

2 – 3	Denkanstoß
4 – 7	Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen
8 – 9	Kita-Nachrichten
10 – 13	Kinder und Jugend / Rückblick
14 – 15	Menschen 55Plus
16 – 18	Gottesdienst-Übersicht
19	Café Dienstag
20 – 21	Musik-Kalender
22 – 23	Musisches
24 – 25	Unter uns
26 – 27	Dies und Das
28 – 29	Regelmäßige Veranstaltungen
30	Landpartie
31	Stationen im Leben Bankverbindungen Diakonie
32	Ansprechpartner der Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Evangelische Gemeinden Bremen

St. Ansgarii + Unser Lieben Frauen

Redaktion: Dr. Benedikt Rogge + Dr. Sebastian Renz

Gestaltung: Julia John

Fotos: istockphoto, pixabay, Gemeindeintern

Druck: Druckerei Wellmann

Auflage: 5500

Redaktionsschluss Ausgabe Januar bis März:
27. November 2026

Liebe Gemeinden

Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii,

vor kurzem wurde mir ein Bild gezeigt, das mich sehr berührt hat: „Tagblume und Nachtblume“ heißt es. Eine helle, gelbe Blüte hat die Tagblume darauf, eine dunklere, braune die Nachtblume. Dachte ich zunächst. Aber vielleicht ist es auch umgekehrt. Denn der Hintergrund der gelben Blüte ist dunkel und der Hintergrund der braunen ist hell. Die beiden Blumen stehen nebeneinander und die Hintergründe scheinen ineinander zu fließen. Dass dieses Bild von einem 9-jährigen Jungen gemalt wurde, hat mich besonders beeindruckt.

Als ich es sah, musste ich an „Die dunkle Nacht der Seele“ denken, ein Gedicht des spanischen Mystikers Johannes vom Kreuz, rund 450 Jahre alt. Die Nacht kann ja für so vieles stehen. Bei Johannes vom Kreuz steht sie zweifellos für die Erfahrung von Einsamkeit und innerer Leere. Er verfasste das Gedicht, als er in einem Ordensgefängnis in Toledo inhaftiert war, weil er theologische Vorstellungen vertrat, die seine Oberen nicht tolerierten. Dunkel war es da im Kerker. Und dann verdunkelte sich zweifellos auch seine Seele. Wie es ja – wenn auch natürlich in viel geringerem Ausmaß – auch nicht wenigen von uns passiert, wenn die sogenannte „dunkle Jahreszeit“ kommt. Da verfinstert sich dann oft etwas, in uns; und wir sehnen uns nach Licht.

Zugleich steht die Nacht bei Johannes vom Kreuz jedoch für mehr. Denn die Leere bleibt für ihn nicht leer. Sie wird gefüllt. Als ob ihn die Dunkelheit auf das Wesentliche, auf sein Innerstes, zurückwerfen würde. So, wie man klarer denken, genauer empfinden kann, wenn man die Augen schließt. Er dichtet:

*„Dies führte mich
sicherer als das Licht des Mittags,
wo auf mich wartete,
den ich gut kannte,
dorthin, wo niemand sich zeigte.
O Nacht, die du mich führtest!
O Nacht, liebenswerter als das Morgengrauen!
O Nacht, die Du mich mit ihm zusammen-
führtest!“*

Nein, liebe Gemeinde, das ist nicht die Sprache, in der wir uns selbst Tag für Tag ausdrücken; das ist spirituelle Liebeslyrik aus dem 16. Jahrhundert, aus dem Spanischen übersetzt. Aber sie transportiert eine existenzielle Erfahrung. An anderer Stelle heißt es:

„Nimm doch endlich hinweg meine Angst,
Denn niemand sonst kann sie mir nehmen.
Meine Augen möchten dich gerne schauen,
Denn du machst sie hell und sehend,
Und nur für dich allein sollen sie leuchten.“

Ich glaube, mit der Erfahrung, die in diesen Zeilen steckt, können die meisten von uns etwas anfangen: Mit dem Erlebnis, mitten im Dunklen klarer zu sehen. Mit der Erfahrung, in der Finsternis einen Weg zu finden. Mit dem Empfinden, von einem anderen berührt und geführt zu werden. Und manchmal passiert das sogar gerade dann, wenn ich es am wenigsten erwarte. Die Bibel ist ja voller Geschichten von Menschen, die genau das erfahren. *„I once was blind but now I see“*. Gott ist der, dem ich auch in der Nacht – und vielleicht gerade dort – begegnen kann.

In Trauergesprächen erlebe ich eigentlich immer beides: den Schmerz über den Verlust des gestorbenen Menschen einerseits – und natürlich die große Dankbarkeit für sein Leben – und andererseits eben oft auch eine Schärfung des Blicks für die Kostbarkeit des Lebens. Für das Wesentliche. Oft sind wir ja mit allem Möglichen beschäftigt; sind geschäftig, umtriebig, voller Gedanken und Ablenkungen, to-do-Listen und Arbeitsstapeln, Sorgen und Ängsten. Aber manche Ereignisse ziehen uns diesen Alltätigkeitsschleier von den Augen. Das Leben steht dann auf einmal viel mehr im Mittelpunkt. Das reine Leben. Wie schrieb Rilke über den Tod von Paula Modersohn-Becker? *„Noch ist die Welt voll Rollen, die wir spielen“* und *„wir sorgen, ob wir auch gefielen“*. Doch *„als du gingst, da brach in diese Bühne ein Strei-*

fen Wirklichkeit durch jenen Spalt durch den du hingegst: Grün wirklicher Grüne, wirklicher Sonnenschein, wirklicher Wald“. Mitten in der „Todes-Erfahrung“, dem Verlust der so jung gestorbenen Künstlerfreundin, machte Rilke die Entdeckung von einer anderen, echteren Wirklichkeit. Die Konventionen schweigen, der Wunsch zu gefallen und Erfolg zu haben, auch. Darauf kommt es jetzt ja gar nicht an, auf dieses „allzu Menschliche“, sondern auf die bloße Existenz.



Da liegt für mich ein echtes Potenzial verborgen. Dass wir als Christen die Nacht der Leere und der Einsamkeit nicht verleugnen, dass wir den Tod nicht verdrängen, sondern von diesen menschlichen Grunderfahrungen unser Bewusstsein schärfen, zumindest ein wenig. Unser Sensorium für das, worauf es ankommt: das Leben; die Menschen um uns herum; Gott. Der will *„im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt“*, wie Jochen Klepper dichtete.

Liebe Gemeinde, jetzt bricht also bald, nach dem Herbst, die „dunkle Jahreszeit“ an. Manche mögen sie nicht; andere, wie meine Tochter Anna, mögen sie besonders gern. Ich glaube, bei ihr hat das nicht zuletzt mit den besonderen Lichteferfahrungen zu tun, die sie dann sammeln kann. Sie zündet einfach sehr gerne Kerzen an (ich auch!); und dann kommen ja auch schon die „Lichterfeste“. St. Martin, vor allem aber natürlich der Advent und Weihnachten. In der Mitte der dunklen Zeit kommt das Fest der Menschwerdung Gottes. Sozusagen in der Mitte der Nacht feiern wir „das Licht der Welt“. Ich mag ein neueres Kinderlied sehr gern. Darin heißt es: *„Kommt wir schauen in das Licht, das hell leuchtet und verspricht: Gottes Sohn wird Hoffnung bringen, lasst uns freuen, lasst uns singen“*.

Ihnen und Euch allen eine gute Herbst- und Winterzeit – und Gottes Segen,

Ihr/Euer Benedikt Rogge

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Herbstkirche

Ähnlich wie in den Sommerferien laden wir in diesem Jahr zur Herbstkirche ein. Dies bedeutet: Wir feiern in den Herbstferien **jeweils einen Gottesdienst in der Kirche St. Ansgarii um 9.30 Uhr und einen Gottesdienst in der Stadtkirche ULF um 11 Uhr.**



in Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii

An folgenden Sonntagen findet die Herbstkirche statt:

11. Okt. – siehe nächster Artikel

18. Okt. – Frank Claassen

25. Okt. – Regine Kloft-Ollesch

Herzliche Einladung!

*Die Kirchenvorstände
von ULF und St. Ansgarii*

Männer und Kirche – da geht noch mehr

Nicht wenige Männer fremdeln mit der Kirche, fühlen sich nicht angesprochen. Und wer weiß schon, dass es in den Landeskirchen eine eigene Männerarbeit gibt und jedes Jahr einen Männersonntag? Das ist kein Sonntag exklusiv nur für Männer, sondern ein Sonntag, den Männer für die Gemeinde und alle Interessierten gestalten. Und alle anderen sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

In unseren Gemeinden feiert die Bremische Evangelische Kirche am **11. Oktober** diesen Sonntag, der von Männer gestaltet wird. „Mitte ins Herz“ – so lautet das Motto der Gottesdienste, zu denen wir **um 9.30 Uhr in die Kirche St. Ansgarii einladen und um 11 Uhr in die Stadtkirche ULF.** Neben Pastor Stephan Kreutz werden der Beauftragte für die Männerarbeit, Michael Schnepel, Diakon Stefan Weiten-dorf und Johannes Müller, Leiter des Lighthouse an der Schlachte, den Gottesdienst gestalten.

Ganz neue Wege geht die Gemeinde in Borgfeld: am Samstag, 10. Oktober, lädt sie um 9.30 Uhr alle interessierten Männer zu einem Männerfrühstück ein. Das Thema lautet: „Männerfreundschaft – ein Schatz, der entdeckt werden möchte“. Referent ist Pastor Stephan Kreutz. Kosten entstehen nicht, es wird um eine Spende gebeten. Und um eine Anmeldung unter der Rufnummer 0421 27 01 28.

„Gemeinsam frühstücken, Impulse hören, ins Gespräch kommen. Ein Vormittag für Männer, die entdecken möchten, warum echte Freundschaft das Leben reicher macht“ – so heißt es in der Einladung der Gemeinde.

Stephan Kreutz und Michael Schnepel



Friedensfähig statt kriegstüchtig

Zu einem der brennenden Themen unserer Zeit, der Frage nach Krieg und Frieden, lädt die Friedensinitiative in der Gemeinde ULF zu einem Vortragsabend am Samstag, **21. November**, in die **Stadtkirche ULF** ein. Referent ist der Journalist und Autor Andreas Zumach, ein Experte für internationale Beziehungen und Konflikte. Pastor Stephan Kreutz, der Andreas Zumach schon aus gemeinsamen Schulzeiten kennt, moderiert den Abend.

Beginn: **19 Uhr**, Eintritt ist frei.

Kirche der Begegnung zum Feiertag am 3. Oktober

Wenn am Tag der Deutschen Einheit alle Blicke nach Bremen gerichtet sind, wo die offiziellen Feierlichkeiten von einem großen Bürgerfest begleitet werden, wird die Stadtkirche ULF ein Ort der Begegnung sein zum Ausruhen, Entspannen, Kraft schöpfen, Kennenlernen, Schaukeln. Die **#stadtmusikantenkirche** als „Kirchen-Lounge“ heißt dann das Motto und wird begleitet von einem vielfältigen Programm. Bequeme Lounge-Möbel laden ein zum Verweilen, die „himmlische Kaffeebar“ wird geöffnet sein und eine Getränkebar bietet leckere Getränke und alkoholfreie Cocktails an.



Mandy Friedrich: Dresden Altstadt, 2020,
120 x 200 cm, Öl auf Leinwand

Freitag 2. Oktober

- ab 11 Uhr Kirchen-Lounge
- 15 Uhr „Bremen meets Dresden“ – Vernissage Ausstellung Stadt- und Landschaftsbilder der Dresdner Künstlerin Mandy Friedrich mit Benjamin Malcom, Handpan und verschiedenes Schlagwerk
- 17 Uhr Orgelpunkt mit Hilger Kespohl, Orgel
- 19 Uhr Liederabend „Wolf Biermann“
Politische Liebes-, Lebens- und Friedenslieder von Wolf Biermann und ihre Geschichten mit Ekkehard Maaß, Gesang und Rezitation, Harmonium, Gitarre

Samstag 3. Oktober

- ab 15 Uhr Kirchen-Lounge
- 15.30 Uhr Beatles and Organ I
- 16.30 Uhr Beatles and Organ II
mit Landeskirchenmusikdirektor David Schollmeyer, Orgel
- 19.30 Uhr Freiheit, Einheit, Hoffnung – Rudelsingen: Deutschland singt und klingt mit Pop-Kantor Falko Wermuth und Chor
- Open end an der Kirchen-Bar

Sonntag 4. Oktober

- 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Bach-Kantate siehe Seite 6
- ab 12 Uhr Kirchen-Lounge

Zu Gast im Dom – das tägliche Mittagsgebet

Jeden Tag um 12 Uhr (Montag bis Samstag) gibt es im **St. Petri Dom** ein Mittagsgebet. Zunächst ein Orgelspiel, dann ein kurzer geistreicher und geistlicher Impuls, ein Gebet für den Frieden in der Welt, das Vaterunser und nach dem Segen ein weiteres Orgelspiel: 15 Minuten Ruhe und Besinnung auf der Höhe des Tages.

Neben einer treuen Gemeinde, die sich täglich einfindet, kommen auch zahlreiche Gäste und Touristen in den Dom zum Mittagsgebet. Vielleicht haben Sie Lust, dabei zu sein? In jeder Kalenderwoche, die durch 4 teilbar ist, wird das Mittagsgebet von unserem Gemeinde-Team gestaltet. Und wer möchte, kann das Mittagsgebet jeden Tag am Telefon hören. Einfach 0421 365 04 44 wählen und mit dabei sein.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

200 Bach-Kantaten-Gottesdienste: **Ein besonderes Jubiläum an Unser Lieben Frauen**

Ein außergewöhnliches kirchenmusikalisches Jubiläum wird am 4. Oktober an Unser Lieben Frauen gefeiert: Mit der Aufführung von J.S. Bachs Kantate BWV 129 „Gelobet sei der Herr“ findet der 200. Bach-Kantaten-Gottesdienst statt. Zugleich blickt das Orchester Laudate Cantate auf sein 25-jähriges Bestehen zurück.

Die Bach-Kantaten-Reihe begann am 13. Mai 2001 mit BWV 166 „Wo gehest du hin“. Seitdem wurden im Rahmen der Gottesdienste regelmäßig Werke Johann Sebastian Bachs aufgeführt. Über die vergangenen 25 Jahre haben zahlreiche professionelle Musikerinnen und Musiker, engagierte Laien sowie Sängerinnen und Sänger an den Aufführungen mitgewirkt. Entstanden ist dabei eine besondere und in ihrer Kontinuität einzigartige Institution des kirchenmusikalischen Lebens. Wir sind sehr stolz darauf, dass diese Reihe über ein Vierteljahrhundert hinweg Bestand hat und bis heute Menschen unterschiedlichster musikalischer Hintergründe zusammenbringt. Die Verbindung von professioneller musikalischer Arbeit mit dem Engagement vieler Laien ist dabei zu einem prägenden Merkmal geworden.

St. Martin – zusammen mit der Theater-AG der Grundschule an der Carl-Schurz-Straße

Schon seit vielen Jahren begehen wir St. Martin ökumenisch: St. Katharina, Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii. Im vergangenen Jahr war dann erstmals die Theater-AG der Grundschule an der Carl-Schurz-Straße beteiligt. Dies war eine tolle Erweiterung und auch in diesem Jahr wollen wir wieder zusammen St. Martin feiern. Am **13. November (Freitag) um 16.30 Uhr** wird wieder auf dem Schulhof der Carl-Schurz-Schule – bei Regen in der Turnhalle – ein kleines St.-Martins-Spiel aufgeführt. Im Anschluss ziehen wir dann singend und „Laterne laufend“

Die musikalische Verantwortung lag über viele Jahre bei den Kantoren Ansgar Müller-Nanninga (2001–2018) und Ulrich Kaiser (2018–2025). Im Jubiläumsjahr 2026 werden die Bach-Kantaten von St.-Ansgarii-Kantor Kai Niko Henke organisiert und geleitet.



Der Jubiläumsgottesdienst am **4. Oktober** wird gemeinsam mit dem Knabenchor Unser Lieben Frauen gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir aktuelle und ehemalige Mitwirkende zu Kaffee und Kuchen ein. Damit soll nicht nur die 200. Aufführung gefeiert werden, sondern auch die vielen Menschen, die diese besondere musikalische Tradition über die Jahre geprägt und getragen haben.

Die Einladung richtet sich ausdrücklich auch an ehemalige Musikerinnen und Musiker sowie Sängerinnen und Sänger. Sie darf gerne an weitere ehemalige Mitwirkende weitergeleitet werden, damit möglichst viele Weggefährtinnen und Weggefährten der vergangenen 25 Jahre von dem Jubiläum erfahren und am 4. Oktober gemeinsam feiern können.

Das Jubiläumsjahr ist damit Anlass für einen dankbaren Rückblick – vor allem aber für die Freude darüber, dass die Bach-Kantaten-Gottesdienste an Unser Lieben Frauen auch nach 200 Aufführungen lebendige musikalische Tradition und gelebte Gemeinschaft sind.

*Annette Döring, Kai Niko Henke und
Stefanie von Barga*

zu unseren Gemeinderäumen in St. Ansgarii (Schwachhauser Heerstraße 40). Dort gibt es, wie üblich, Imbiss, Punsch und Glühwein – wir freuen uns schon sehr auf das gemeinsame St.-Martins-Fest.

Sebastian Renz und Benedikt Rogge

Tag der offenen Tür am 1. Advent in Unser Lieben Frauen

Am **1. Sonntag im Advent, dem 29. November**, lädt unsere Gemeinde zusammen mit St. Ansgarii in die Stadtkirche ULF ein. Die Kirchentüren werden bis zum frühen Abend offenstehen und einen wunderbaren Raum zum Ausruhen und Zur-Ruhe-Kommen, zum Mitsingen und Zuhören, zum Basteln und Stöbern und zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen eröffnen. Nicht nur die Menschen aus Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii, sondern auch die vielen Gäste und Bewohner unserer Stadt, die an diesem Sonntag den Weihnachtsmarkt rund um die Kirche besuchen, sind herzlich willkommen! **Wir beginnen** diesen Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst für Familien, Kinder und

Erwachsene unter Beteiligung der Kurrende I des Knabenchores **um 10.30 Uhr**. Anschließend bleibt die Kirche bis in den Nachmittag geöffnet.

Folgendes erwartet die Besucher:

- Offenes Singen für Kinder und Erwachsene
- verschiedene musikalische Vorträge (Flöten, Gesang ...)
- Kirchencafé
- Bastelangebot für Kinder und Erwachsene
- Verkauf von Kunsthandwerk
- Möglichkeiten zum Verweilen, Ausruhen oder zu Gesprächen
- Viele nette Menschen



Foto: Jens Hagens

Alle Jahre wieder ...

... kommt auch unser so schönes **Benqueplatz-Singen**, und zwar an allen Freitagen vor den Adventssonntagen **um 17 Uhr**, also am: **27. November sowie 4., 11. und 18. Dezember** Große und Kleine, Junge und Alte, Kranke und Gesunde: Alle sind ganz herzlich eingeladen, mit uns **auf dem Benqueplatz** zusammenzukommen und mit uns Advents- und Weihnachtslieder zu singen und sich auf Weihnachten zu freuen.

Sternstunden im Advent

Mitten im Bremer Weihnachtsmarkt den Advent zu feiern in der stimmungsvoll beleuchteten **Stadtkirche ULF** – das ist ein zauberhafter Moment. Wir laden ein zu den „Sternstunden im Advent“ an jedem Abend vom **1. bis 20. Dezember um 18 Uhr**. Schaustellerinnen und Schausteller des Weihnachtsmarktes und viele andere Gäste werden auf dem roten Samtessel aus dem Theater Bremen Platz nehmen und ihre Adventsgeschichten lesen. So verbindet sich die gesellige Atmosphäre des Marktes rund um die Kirche mit den hoffnungsvollen Texten des Advents. Dazu erklingen vertraute Adventslieder, die Ute Weber an der Orgel begleitet, und wer mag, trifft sich noch draußen vor der Kirche bei Glühwein/Glühpunsch und Lebkuchen.

Nele Jestaedt und Benedikt Rogge

Sternfest in St. Ansgarii

In diesem Jahr wollen wir wieder Sternfest feiern. Am Samstag, **5. Dezember um 16 Uhr**, kommen wir mit allen musikalischen Gruppen von **St. Ansgarii** in der Kirche zusammen und hören und singen gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder. Im Anschluss eröffnen wir unseren kleinen Weihnachtsmarkt im Gemeindegarten und von Seiten der Kita aus wird es Spiel- und Bastelangebote für die Kinder im Gemeindehaus geben. Bratwurst, Glühwein, Punsch, Waffeln, Popcorn u.a. gehören natürlich auch dazu – kommt und stimmt Euch mit uns auf Weihnachten ein!

Kai Niko Henke

Herzlich Willkommen im neuen Kita-Jahr!

Ein neues Kita-Jahr hat begonnen und in den nächsten Wochen werden in Unser Lieben Frauen 80 Kinder das Haus mit Leben füllen. Für viele Kinder heißt es: neue Gruppe, neue Gesichter und viele neue gemeinsame Erlebnisse. Einige Kinder sind aus der Krippe gewechselt und andere sind als Geschwisterkinder zu uns gekommen. Gleichzeitig freuen wir uns über Familien, die ganz neu zu uns gefunden haben. So starten wir mit einer bunten Vielfalt aus bekannten und neuen Gesichtern in die kommende Zeit. Schön, dass ihr alle da seid!

In der Froschgruppe sind Livia, Isaac, Caspar, Lina, Henni und Vincent neu dabei. Auch bei den Füchsen gibt es in diesem Jahr einige neue Gesichter: Freddie, Ida, Leander, Thea, Olivia und June gehören nun zur Gruppe. Unterstützt werden die Füchse außerdem durch die persönlichen Assistenzen Aryna, Katja und Stefan, die neu zu unserem Team dazukommen. Bei den Waschbären freuen wir uns über Marlene, Lara, Sanna und Mathilda, die nun Teil der Gruppe

sind und gemeinsam mit den anderen Kindern ihren Alltag gestalten.

Die Eichhörnchen, eine unserer Krippengruppen freuen sich über Matilda, Lina, Ottilie und Antonia. Auch im Team gibt es ein neues Gesicht: Sarah absolviert bei uns ihr Berufspraktikum zur Kinderpflegerin. Außerdem unterstützt Irina die Gruppe als persönliche Assistenz. Bei den Schnecken sind Alba, Elias, Trinity, Caspar, Mika, Marie und Mila neu dabei. Isabelle Schüler, die bereits bei den Schnecken arbeitet, übernimmt zusätzlich die Aufgabe der stellvertretenden Einrichtungsleitung. Damit kommt eine neue Aufgabe zu ihrem bisherigen Arbeitsbereich hinzu.

Nun freuen wir uns auf die kommende Zeit mit vielen neuen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und kleinen und großen Entdeckungen. Allen neuen Kindern, Mitarbeitenden und Familien wünschen wir Gottes Segen, ein gutes Ankommen und viele schöne Momente miteinander. Wir freuen uns auf ein lebendiges und abwechslungsreiches neues Kita-Jahr!

Sabrina Böhmker und Isabelle Schüler

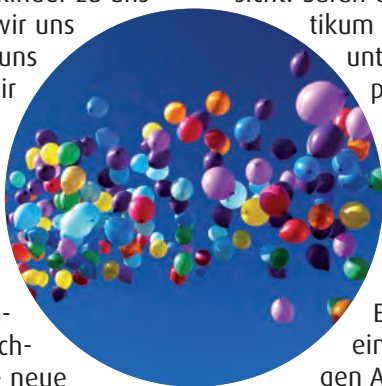
Herbstflohmarkt in St. Ansgarii

An rund 50 Ständen werden Kinderbekleidung, Spielsachen und Babyzubehör von Eltern angeboten. Selbstgebackener Kuchen und Kaffee und der große Gemeindegarten laden zum Verweilen ein. Auch der Spielplatz kann während des Flohmarktes genutzt werden. Sämtliche Erlöse aus der Standmiete und dem Kuchenverkauf fließen an die Kindergärten der St. Ansgarii-Gemeinde.

Standvergabe unter:

flohmarkt.ansgarii@gmail.com

unter Angabe von Vor- und Zuname, Verkaufstisch ist selbst mitzubringen, Standgebühr sind 15€ und eine Kuchenspende.



Fusion der Kitas CSH und HvZ

Der Umbau des Gemeindehauses für die künftige Unterbringung von drei Krippengruppen hat begonnen. Ebenfalls konkret laufen die Planungen des Charlotte-Schultz-Hauses und des Heinrich-von-Zütphen-Hauses für ihre künftige Fusion. Zum Sommer 2027 möchten wir mit den fusionierten Kitas in der Immobilie des Charlotte-Schultz-Hauses in fünf Gruppen die 3-6-jährigen Kinder betreuen (100 Kinder). Die Krippenkinder werden dann in 3 Gruppen (30 Kinder) im ehemaligen Chorsaal, im Gartensaal und in den ehemaligen Räumen der Kükenkreise betreut. Im Gebäude des Heinrich-von-Zütphen-Hauses wird dann keine Kinderbetreuung mehr stattfinden.

Aber nicht nur im Gemeindehaus, auch im Charlotte-Schultz-Haus sind die Veränderungen bereits konkret. Das neue Kindergartenjahr haben wir lediglich mit 3 Kindergartengruppen (statt bisher 4 Gruppen) begonnen. Diese Reduzierung ermöglicht es, im Charlotte-Schultz-Haus ebenfalls (kleinere) Umbauarbeiten durchzuführen.

Auch künftig wird es in der Krippe möglich sein, Kinder, die einen höheren Förderbedarf haben, optimal zu betreuen. Daher werden zusätzlich Therapieräume geschaffen, die es ermöglichen, dass Kinder während der Betreuungszeit im Rahmen der sogenannten Frühförderung Therapieangebote erhalten.

Genau 15 Jahre nach der Eröffnung der zwei Krippengruppen im Anbau des Charlotte-Schultz-Hauses im Jahr 2012 werden 2027 im Gemeindehaus die neuen Krippengruppen eröffnet. Eine Erfolgsgeschichte für St. Ansgarii!

Auch im Charlotte-Schultz-Haus wird es künftig Therapieräume geben. Damit bleibt gewährleistet, dass in St. Ansgarii auch künftig die über 50-jährige Tradition weitergeführt wird, Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam im Kindergarten zu betreuen.

Ekkehard Thiem

.....

Unsere Kitas

Kindertagesstätte Unser Lieben Frauen

Leiterin: Sabrina Böhmker

H.-H.-Meier-Allee 40a

Tel. 21 21 11

kita.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Heinrich-von-Zütphen-Haus St. Ansgarii

Leiter: Marvin Heemcke

Hollerallee 4

Tel. 34 69 535

kita.heinrich-von-zuetphen@kirche-bremen.de

Charlotte-Schultz-Haus St. Ansgarii

Leiter: Ekkehard Thiem

Hollerallee 4a

Tel. 34 51 55

kita.st-ansgarii@kirche-bremen.de



Kinder und Jugend

Programm der Evangelischen Jugend und der Kinder unserer Gemeinden

Im Herbst und Winter wartet ein abwechslungsreiches Programm auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene!

Den Auftakt macht die sportliche Aktion Spirit on Ice: Am **2. Oktober** geht es gemeinsam mit vielen anderen Bremer Gemeinden **von 18.30 bis 23.30 Uhr zum Schlittschuhlaufen ins Paradise Bremen**. Wir machen uns gemeinsam mit St. Remberti auf den Weg dorthin. Treffpunkt ist die Gemeinde St. Remberti um 17.45 Uhr. **Bitte meldet euch bei mir an, damit wir ausreichend kostenlose Eintrittskarten bestellen können.**

Für Kinder finden am **4. Oktober und 15. November jeweils von 12 bis 13 Uhr die Kindergottesdienste in St. Ansgarii** statt. Es gibt zwei Gruppen, die Kita Kinder und die Grundschulkinder.



Spürnasen ab dem Grundschulalter aufgepasst: Am **7. November** startet **um 11.30 Uhr an der Stadtkirche ULF** eine spannende **Kirchenschatzsuche** durch die Innenstadt.

Zur Einkehr laden die **Friedensgebete der ev. Jugend** ein: **am 12. November um 19 Uhr im Bremer Dom und am 10. Dezember um 19 Uhr in der Stadtkirche ULF**. Wer sich bei den Vorbereitungen einbringen möchte, kann sich jederzeit bei mir melden.

Junge Erwachsene (20+) treffen sich am **30. Oktober und 27. November jeweils ab 19 Uhr zum 20+ Abend im Jugendkeller St. Ansgarii**. Am **30. Oktober** und am **20. November** öffnet zudem von **17 bis 20 Uhr** der **Offene Jugendkeller** für alle Jugendlichen beider Gemeinden.

Auch die Adventszeit gestalten wir gemeinsam im **Jugendkeller St. Ansgarii**: Am **14. Dezember** werden von **15 bis 16.30 Uhr Kekse gebacken**, am **22. Dezember** laden wir **ab 18.30 Uhr zu Andacht und Adventsfeier** ein, und am **23. Dezember** findet **ab 18.00 Uhr** der traditionelle **„Alte Hasen“ Treff** statt.

Ich freue mich auf euch!

Nele Jestaedt

Anmeldung zur KONFIRMANDENZIT 2027/28

Du bist zwischen dem 1. Juli 2013 und 30. Juni 2014 geboren oder gehst gerade in die 7. Klasse? Dann melde dich jetzt noch für den nächsten Konfirmandenjahrgang nach. Alle Infos findest du unter der Kategorie „Jugendliche“ auf der Website der Gemeinde Unser Lieben Frauen.



Anmeldung – einfach QR-Code scannen

„Trau dich!“ Kinderbibelwoche 2027

Unter diesem Motto wollen wir mutig sein und Vertrauen fassen! Vom **22. bis 25. März 2027** laden wir alle Kinder von 6 bis 11 Jahren herzlich ein, **täglich von 9 bis 16 Uhr** dabei zu sein. Wir wollen gemeinsam singen, Geschichten entdecken, einen Ausflug unternehmen und uns ganz viel trauen!

Zum Abschluss feiern wir am Ostersonntag, den 28. März 2027, einen gemeinsamen Familiengottesdienst.

Kosten: 70 Euro

Anmeldung: **Vom 1. Oktober bis 30. November 2026** bequem per QR-Code

Wir freuen uns auf eine tolle Karwoche mit euch!

Euer Kinderbibelwochen-Team



Auf ein Neues:

Familienfreizeit von ULF und St. Ansgarii auf Langeoog 2027

Wer **vom 29. Juli bis 4. August 2027** auf unsere Familienfreizeit mitkommen möchte, der melde sich doch bitte bei uns unter: benedikt.rogge@kirche-bremen.de.

Wir sind im Haus Meedland in den Häusern Mose und Mirjam untergebracht und werden dort insgesamt maximal 54 Schlafplätze haben.

Für nähere Informationen siehe:

www.haus-meedland.de

Wir schicken Euch ggf. aber auch gerne noch weitere Informationen zu der Fahrt zu.

Frühzeitige Anmeldung: bis 11. Oktober 2026

Danach versenden wir endgültige Zu-/Absagen. Wir freuen uns auf alle, die mit uns mitfahren möchten.

Benedikt Rogge



Kinder- und Jugend – Rückblick

Unvergessliche Tage in Südtirol: Rückblick auf unsere Konfirmandenfreizeit

Sebastian, Nele, sechs engagierte Teamerinnen und Teamer, 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ein vollgepackter Bus mit Material für zwei Wochen machten sich Anfang Juli auf den Weg ins sonnige Südtirol. Eine Reise, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Neben beeindruckenden Naturerlebnissen, Sport und viel Spiel stand bei der Freizeit die inhaltliche Arbeit im Zentrum. In täglichen Themeneinheiten und Workshops setzten sich die Jugendlichen intensiv mit Grundfragen des christlichen Glaubens auseinander.

Auch das Gemeinschaftsleben kam keineswegs zu kurz: Ein besonderes Highlight war die eindrucksvolle Bergwanderung im Jochtal inklusive Seilbahnfahrt sowie der gemeinsame Ausflug nach Brixen. Eine Strecke, die wirklich alle Konfis bravourös gemeistert



haben! Für beste Stimmung und unvergessliche Abende sorgten außerdem Geländestratego, eine Freizeit-Olympiade, kreatives Gipsmasken-Basteln, Werwolf-Runden und das spannende Konfus-Duell.

Ein besonders bewegender Moment der Reise war der Taufgottesdienst am Ende der Freizeit. Wir freuen uns von Herzen, dass im Rahmen dieser Feier Jakob, Flint, Jannis, Lukas und Maximilian getauft wurden!

Ein großes und herzliches Dankeschön gilt unserem ehrenamtlichen Leitungsteam – Clara, Johanna, Jonna, Jakob, Henri und Jacob – für ihr enormes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz. Wir freuen uns darauf, diesen Schwung und die wertvollen Erfahrungen nun mit in das kommende Konfirmandenjahr zu nehmen!

Ökumenischer Open-Air- Einschulungsgottesdienst im Bürgerpark

Premiere im Grünen: Erstmals feierten die Gemeinden St. Remberti und St. Katharina in diesem Jahr den Einschulungsgottesdienst gemeinsam mit uns als Ökumenisches Open-Air-Fest im Bürgerpark.

Bei strahlendem Sonnenschein kamen zahlreiche Familien zusammen, um diesen besonderen Meilenstein gebührend zu feiern. Auf Bierzeltgarnituren und Picknickde-



cken entstand schnell eine fröhliche und entspannte Atmosphäre.

Neben dem Gottesdienst wartete ein abwechslungsreicher Stationen-Lauf auf die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Ein ganz besonderer Moment für die Kinder war der persönliche Einzelsegen, der ihnen Mut und Rückenwind für den neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg gab.



Große Gruppe, große Freude: die Familienfreizeit auf Langeoog 2026

Wegen der hohen Nachfrage hatten wir beschlossen, in diesem Sommer gleich zwei Häuser im Haus Meedland zu buchen – und die Idee ist aufgegangen! Mit 30 Erwachsenen und 28 Kindern waren wir dort: der jüngste Teilnehmer war 0, die älteste Teilnehmerin über 80 Jahre alt.

Ein glasklarer Vorteil der großen Gruppe: Es finden sich auch abends immer genügend Menschen, mit denen man das Gruppenspiel „Werwolf“ spielen kann. Überhaupt: spielen. Der Mensch ist ja nur dort ganz Mensch, wo er spielt, meinte Schiller: Fußball, Kartenspiele, Brettspiele, Verstecken, Gruppenspiele, Gitarre, die verschiedenen Disziplinen der Strandolympiade, darunter natürlich der obligatorische Teebeutelweitwurf usw. usf.

Wir hatten in diesem Jahr großes Glück mit dem Wetter; das war wunderbar, und die Nordsee mal wieder ein Genuss. Besondere Highlights unserer Fahrt waren sicher: der bunte Abend, bei dem wir Witzeerzähler, Gedichte- rezitatorinnen, wilde-Tiere-Dompteusen, ein ganzes Team an Zauberern uvm. erlebt haben; eine von den Kindern mit Elternhilfe spontan selbst organisierte Schnitzeljagd-Rallye-Schatzsuche war auch ganz toll; und der stimmungsvolle Abendmahlsgottesdienst, den wir in der Inselkirche gefeiert haben. Wie schön, dass in diesem Jahr eine ganze Reihe von Familien

zum ersten Mal mitgefahren ist, und wir uns kennenlernen konnten! Das ist ja ohnehin das Besondere an den Familienfreizeiten: dass man – auch wenn jede Familie Zeit für sich haben kann – mit anderen Familien Zeit teilen, die Kinder miteinander spielen lassen, sich austauschen und eine Gemeinschaft bilden kann. „Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen miteinander umzugehn“, heißt es in einem Lied. Das gemeinsame Singen und Beten, das Hören auf biblische Geschichten, die Feier von Gottesdiensten, was ja ebenfalls alles zur Familienfreizeit dazugehört und seine Mitte bildet, all das entspringt unserer Vorstellung von einem Gott, der ebenfalls die Gemeinschaft sucht: mit uns.

Danke an alle,
die in diesem Jahr mit dabei waren!

Benedikt Rogge



Vorsorgemöglichkeiten für Alleinstehende

Welche Vorsorgemöglichkeiten gibt es, wenn man allein lebt? Welche Regelungen sind sinnvoll und worauf sollte man achten? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung mit Referentinnen/Referenten des DRK.

Anje Brockmann bietet diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Beratungsangebot der Bremer Hausbesuche, Doreen Wehr und Sarah Tréfás im Stadtteil Schwachhausen an.

Termin: **Mittwoch, 28. Oktober, 10 bis 12 Uhr**
Ort: **Gemeindezentrum ULF**

Die Teilnahme ist kostenlos. Über eine Spende für die Arbeit der Kirchengemeinden im Bereich 55+ freuen wir uns.

Anmeldung bis zum 21. Oktober im Gemeindebüro Unser Lieben Frauen bei Frau Tierp,
Telefon: 34 66 99 56
E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Farbenfrohes Leben – offenes Kreativangebot

Das offene Kreativangebot lädt alle Interessierten herzlich ein, gemeinsam in entspannter Atmosphäre zu stricken, häkeln, sticken, nähen oder zu stopfen.

Egal ob Anfänger/Anfängerinnen oder Fortgeschrittene – hier findet jeder Raum, seine Kreativität auszuleben, neue Techniken zu lernen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Folgende Termine können auch einzeln besucht werden.

Termine: **6. + 20. Okt., 3. + 17. Nov., 1. + 15. Dez.**
Ort: **Gemeindezentrum ULF**
jeweils von 15 bis 17 Uhr
Leitung: **Rhoda Kosmale**

Wir freuen uns auf viele kreative Stunden voller Inspiration und Gemeinschaft!

Puppen zum Liebhaben – Eine Puppenwerkstatt

Ich biete an zwei Tagen im Gemeindezentrum ULF in die Herstellung von Puppen an. Die große Puppe wird etwa 28 cm groß. Sie eignet sich für Kinder und Kleinkinder bis etwa acht Jahre. Die Puppe ist weich und schmiegsam, kann aber auch mit festem Griff gespielt werden. Die kleine Puppe ist etwa 15 cm groß, ist ganz weich und eignet sich für Babys.

Das Besondere an diesen Puppen ist ihr kindgemäßes, freundliches Aussehen, das viel Fantasie zulässt und das angenehme Naturmaterial (Schafwolle, Baumwolle), das zum Kuseln und Liebhaben einlädt.

Es wird gestopft, genäht, gepresst, gehäkelt und gestaltet. Mitmachen kann jede/r, die/der Lust und Geduld am Umgang mit Nadel und Faden hat. Es entstehen Materialkosten für die große Puppe von 18 Euro und für die kleine



Puppe 13 Euro. Kleidung kann extra erworben werden.

Bitte ein paar Näh-Utensilien mitbringen, vor allem eine gute Schere und wenn möglich eine Häkelnadel.

Wir arbeiten zwei mal fünf Stunden an zwei aufeinander folgenden Abenden. Bitte bringt euch eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken mit. Ich

freue mich auf eine nette Puppenwerkstatt.

Termin: **Freitag, 6. November 17 bis 22 Uhr**
Samstag, 7. November 17 bis 22 Uhr

Ort: **Gemeindezentrum ULF**

Leitung: **Eva von Zobeltitz**

Anmeldung bis zum 30. Oktober bei Eva von Zobeltitz, E-Mail: evzobeltitz@gmail.com oder im Gemeindebüro, Telefon: 34 66 99 56, E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Warum ist die Arbeit mit älteren Menschen in unseren Gemeinden so wichtig?

Die Arbeit mit älteren Menschen in Gemeinden ist entscheidend, da sie Unterstützung bietet, Einsamkeit bekämpft und neue Lebensfreude fördert. Angesichts von Isolation durch Krankheit oder Verlust kann die Gemeinde Halt und soziale Kontakte bieten. Ein Beispiel zeigt, wie der Kontakt zu einem Gemeindemitglied neue Lebensqualität bringt:

„Ich hatte mit der Kirche nie was zu tun. Zuhause war es nicht üblich, zur Kirche zu gehen. Dann hatte ich gesundheitlich ein sehr schlimmes Jahr. War sehr allein. Da rief ich aus Verzweiflung Anje Brockmann an. Nach dem Gespräch bekam ich neuen Lebensmut. Gehe seitdem wöchentlich zum Café Klön. Wo ich großartige Menschen getroffen/gefunden habe. Es ist immer eine tolle Zeit. Ich bin froh diesen Anruf gemacht zu haben.“ *anonym*



Der Sommerausflug des Café Klön nach Fischerhude verdeutlicht den sozialen Zusammenhalt, mit Gemeinschaftsgefühl und Spaß. Ein großes Dankeschön gilt dem ehrenamtlichen Engagement: Ohne die Fahrdienste zusätzlich zum Gemeindebus wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Ehrenamtliches Engagement ist gefragt, um solche Aktivitäten zu ermöglichen. Das Café Klön u.a. Projekte suchen **ehrenamtlichen Nachwuchs** – meldet euch gerne bei

Anje Brockmann

Adventsfeier der Senioren

Zu einer stimmungsvollen Adventsfeier laden wir am Donnerstag, den **17. Dezember um 15 Uhr**, alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinden und interessierte Gäste herzlich ein. Im großen Saal des **Gemeindezentrums ULF** an der H.-H.-Meier Allee sind die Tische gedeckt für eine adventliche Kaffeetafel. Gemeinsam singen wir die schönen Advents- und Weihnachtslieder und stimmen uns mit Geschichten und gemeinsamem Erzählen ein auf das Weihnachtsfest. Musikalisch wird der festliche Nachmittag von Ute Weber begleitet. Es freuen sich auf viele Gäste Pastor Stephan Kreutz sowie unsere Gemeindepädagogin Anje Brockmann und das Team der Ehrenamtlichen.



Handy-Fit-Sprechstunde von Jugendlichen für Menschen 55+

Termine: **27. Oktober, 24. November**

Uhrzeit: **15 bis 16.30 Uhr**

Ort: **Jugendkeller St. Ansgarii**
(Schwachhauser Heerstr. 40)

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Über eine Spende für die Arbeit im Bereich der Menschen 55+/Jugendarbeit würden wir uns freuen.

Anje Brockmann und Nele Jestaedt

Gemeindepädagogin Anje Brockmann

Sprechzeiten im Gemeindezentrum ULF

H.-H.-Meier-Allee 40a

Donnerstag 10-12 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0176 77 99 78 74

E-Mail: anje.brockmann@kirche-bremen.de

Oktober

Sonntag, 4. Oktober
9.00 Uhr Gemeindezentrum
10.30 Uhr Stadtkirche ULF

12.00 Uhr Kirche St. Angarii

Sonntag, 11. Oktober
9.30 Uhr Kirche St. Angarii

11.00 Uhr Stadtkirche ULF

Montag, 12. Oktober
18.00 Uhr Gemeindezentrum

Sonntag, 18. Oktober
9.30 Uhr Kirche St. Angarii
11.00 Uhr Stadtkirche ULF

Sonntag, 25. Oktober
9.30 Uhr Kirche St. Angarii
11.00 Uhr Stadtkirche ULF

Freitag, 30. Oktober
18.00 Uhr Stadtkirche ULF

Samstag, 31. Oktober
15.00 Uhr Stadtkirche ULF

18.00 Uhr Kirche St. Angarii

18. Sonntag nach Trinitatis

Sebastian Renz

Sebastian Renz – 200. Aufführung einer Bachkantate in ULF
„Gelobet sei der Herr, mein Gott“ BWV 129

mit Kantatenorchester Laudate Cantate,
Konzertchor des Knabenchores, Leitung: Kai Niko Henke

Seele & Suppe – Benedikt Rogge

parallel Kindergottesdienste für Kita- und Grundschulkinder

19. Sonntag nach Trinitatis – Herbstkirche

Stephan Kreutz, Michael Schnepel, Stefan Weitendorf

mit Boyko Borisov (Akkordeon) und Gemeindechor St. Angarii

„Er trifft uns ins Herz“ siehe Seite 4

Stephan Kreutz, Michael Schnepel, Stefan Weitendorf

mit Boyko Borisov (Akkordeon)

„Er trifft uns ins Herz“ siehe Seite 4

Friedensgebet

Dagmar Bartholdi u.a.

20. Sonntag nach Trinitatis – Herbstkirche

Frank Claassen

Frank Claassen

21. Sonntag nach Trinitatis – Herbstkirche

Regine Kloft-Ollesch

Regine Kloft-Ollesch

mit Bremer Blechbläserensemble, Leitung: Heinz Rohde

Heilsame Stärkung – Meditation für Kranke und Gesunde

Anette Cordes, Stephan Kreutz

Reformationstag

„Aufstehen!“ Liturgische Feier

mit Impro-Theater, gemeinsamem Singen und Performance.

Kirchenpräsident Dr. Bernd Kuschnerus und Team

Andacht – Christine Kind

Bach-Kantate „Ein feste Burg“ BWV 80

mit capella angarii, Leitung: Kai Niko Henke

November

Sonntag, 1. November
10.00 Uhr Kirche St. Angarii

10.30 Uhr Stadtkirche ULF

22. Sonntag nach Trinitatis

Benedikt Rogge (Abendmahl)

Bach-Kantate „Mache dich, mein Geist, bereit“ BWV 115

mit capella angarii, Leitung: Kai Niko Henke

Stephan Kreutz (Abendmahl)

mit Chimes-Ensemble Bad Nenndorf

Samstag, 11-13 Uhr	7. November Stadtkirche ULF	Kirchenschatzsuche, Gottesdienst für Schulkinder Nele Jestaedt und Team
Sonntag, 9.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr 18.00 Uhr	8. November Gemeindezentrum Kirche St. Ansgarii Stadtkirche ULF Stadtkirche ULF	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Sebastian Renz (Abendmahl) Julis Peters mit Kantorei St. Ansgarii Sebastian Renz mit Kurrende I des Knabenchores Gottesdienst bewegt in der dunklen Jahreszeit „Meine Hoffnung und meine Freude“ mit Texten und Gebeten, Bewegung und Tänzchen zu Liedern aus Taizé Leitung: Dagmar Bartholdi und Ulrike Kothe
Montag, 18.00 Uhr	9. November Gemeindezentrum	Friedensgebet Dagmar Bartholdi u.a.
Sonntag, 10.30 Uhr	15. November Stadtkirche ULF	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Dr. Annette Kurschus, Präses a.D. der Ev. Kirche von Westfalen unter Beteiligung der Friedensinitiative in ULF Gottesdienst zur Ökumenischen Friedensdekade 2026 „couragiert widerständig“ mit Nicolas Dunkel (Englischhorn) Seele & Suppe – Benedikt Rogge parallel Kindergottesdienste für Kita- und Grundschulkinder
12.00 Uhr	Kirche St. Ansgarii	
Mittwoch, 10.00 Uhr	18. November Stadtkirche ULF	Buß- und Betttag „Sprachlos?! Wie Worte trennen oder zusammenführen“ Ökum. GD mit Dr. Christoph Lubberich, Dr. Bernd Kuschnerus, Stephan Kreutz, Melissa Runge und Team Benedikt Rogge mit Gemeindechor St. Ansgarii
18.00 Uhr	Kirche St. Ansgarii	
Sonntag, 9.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr	22. November Gemeindezentrum Kirche St. Ansgarii Stadtkirche ULF	Ewigkeitssonntag / Totensonntag Stephan Kreutz und Sebastian Renz Benedikt Rogge Stephan Kreutz und Sebastian Renz Bach-Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 140 mit Kantatenorchester Laudate Cantate, Kapellchor des Knabenchores, Leitung: Kai Niko Henke
Freitag, 18.00 Uhr	27. November Stadtkirche ULF	Heilsame Stärkung – Meditation für Kranke und Gesunde Anette Cordes, Stephan Kreutz
Samstag, 17.00 Uhr	28. November Kirche St. Ansgarii	Gottesdienst für Angehörige von Suizidopfern Ulrike Oetken
Sonntag, 9.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr	29. November Gemeindezentrum Kirche St. Ansgarii Stadtkirche ULF	1. Advent Regine Kloft-Ollesch Reinhardt Henkelmann (Abendmahl) mit Gemeindechor St. A. GD für Familien, Kinder und Erwachsene zum Tag der offenen Kirchentür: Benedikt Rogge, Sebastian Renz, Stephan Kreutz, Nele Jestaedt und Team mit Kurrende I und Kinderchor 2



Gottesdienste

Dezember

Sonntag, 6. Dezember
9.00 Uhr Gemeindezentrum
10.00 Uhr Kirche St. Ansgarii
10.30 Uhr Stadtkirche ULF

Sonntag, 13. Dezember
10.00 Uhr Kirche St. Ansgarii
10.30 Uhr Stadtkirche ULF

Montag, 14. Dezember
18.00 Uhr Gemeindezentrum

Sonntag, 20. Dezember
9.00 Uhr Gemeindezentrum
10.00 Uhr Kirche St. Ansgarii
10.30 Uhr Stadtkirche ULF

Donnerstag, 24. Dezember
15.00 Uhr Kirche St. Ansgarii
15.00 Uhr Stadtkirche ULF

16.30 Uhr Kirche St. Ansgarii

16.30 Uhr Marktplatz
17.00 Uhr Gemeindezentrum
17.00 Uhr Stadtkirche ULF
18.30 Uhr Stadtkirche ULF
23.00 Uhr Kirche St. Ansgarii
23.00 Uhr Stadtkirche ULF

Freitag, 25. Dezember
10.30 Uhr Stadtkirche ULF

Samstag, 26. Dezember
10.00 Uhr Kirche St. Ansgarii

Sonntag, 27. Dezember
10.30 Uhr Stadtkirche ULF
18.00 Uhr Kirche St. Ansgarii

Donnerstag, 31. Dezember
16.00 Uhr Stadtkirche ULF
18.00 Uhr Kirche St. Ansgarii

Freitag, 1. Januar
18.00 Uhr Stadtkirche ULF

2. Advent
Stephan Kreutz
Benedikt Rogge mit Kantorei St. Ansgarii
Stephan Kreutz (Abendmahl)
mit Bremer Blechbläserensemble, Leitung: Heinz Rohde

3. Advent
Benedikt Rogge mit Nicolas Dunkel (Englischhorn)
Jürgen Moroff

Friedensgebet
Dagmar Bartholdi u.a.

4. Advent
Sebastian Renz (Abendmahl)
Nora Räddecke
Sebastian Renz

Heilig Abend
Krippenspiel – Benedikt Rogge mit Kinderchor St. Ansgarii
Krippenspiel – Sebastian Renz, Nele Jestaedt, Konfis der Berggruppe mit Kurrende I des Knabenchores
Christvesper – Benedikt Rogge, Nele Jestaedt, Konfis der Inselgruppe mit Junge Kantorei St. Ansgarii
Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel
Christvesper – Stephan Kreutz
Christvesper – Sebastian Renz mit Knabenchor
Christvesper – Stephan Kreutz mit Bremer Blechbläserensemble
Christnacht – Ulrike Oetken mit Kantorei St. Ansgarii
Sebastian Renz mit Ehemaligen des Knabenchores

1. Weihnachtstag
Stephan Kreutz

2. Weihnachtstag
Singe-Gottesdienst – Benedikt Rogge

1. Sonntag nach Weihnachten
Christiane Kehl
Weihnachtsoratorium zum Mitsingen siehe Seite 21

Silvester
Sebastian Renz
Sebastian Renz

Neujahrstag
Stephan Kreutz

Weihnachtsaktion

Das Team vom Café Dienstag möchte auch in diesem Jahr unseren Gästen wieder eine Weihnachtsüberraschung machen. Das gelingt allerdings nur mit Ihrer Hilfe. Sie haben in den vergangenen Jahren eine große Solidarität bewiesen, indem Sie großzügig über 170 Tüten gepackt haben, die wir dann kurz vor Weihnachten den bedürftigen und vereinsamten Personen überreichen konnten.

Auch in diesem Jahr soll es einheitliche und bitte stabile Tüten mit folgendem Inhalt geben:

- 1 x Kaffee (löslich)
- 1 x Teebeutel (Schwarz- oder Früchtetee)
- 1 x Zahnpasta und Zahnbürste
- 1 x Weihnachtskekse
- 1 x Fertiggericht
- 1 x Nudeln
- 1 x Duschgel oder Shampoo
- 1 kleiner Taschenkalender 2027 (DIN A 6)
- 1 Kugelschreiber
- 1 persönlicher Weihnachtsgruß

Beim Packen der Tüten bitten wir Sie, es beim aufgezählten Inhalt zu belassen. Auch wenn zusätzliche Spenden und Geldzuwendungen äußert großzügig sind, wollen wir das Verteilen der Tüten so gerecht und gleich wie möglich halten.

Das ist aber noch nicht alles. Denn gerne würden wir unseren Gästen auch wieder Wintersachen anbieten. Deswegen bitten wir – zusätzlich zu den Tüten – um neuwertige Sachspenden. Besonders gefragt sind Handschuhe (große Größen), Schals, Socken/Strümpfe (ab Gr. 39), Strumpfhosen und Mützen.

Abgabetermin für liebevoll gepackten Tüten oder Extra-Spenden:

Donnerstag, 17. Dezember von 9 bis 11 Uhr

Freitag, 18. Dezember von 15.30 bis 17.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Ansgerii

*Von Herzen dankt Ihnen
das Team vom Café Dienstag*

Ehrenamtliche gesucht

Das Café Dienstag sucht

Verstärkung für das Küchenteam!

Ins Café Dienstag kommen seit über 10 Jahren jede Woche circa 100 Menschen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, um die Möglichkeit für ein kostenloses Frühstück, ein wenig Erholung in einem sicheren Umfeld und/oder für Austausch und Beisammensein zu nutzen. Dabei hat das Café ein besonderes Augenmerk auf jene Menschen, die sich in einer prekären Lebenslage befinden. Das Küchenteam arbeitet in Schichten in der Zeit zwischen 8 bis 13 Uhr.

Zu den Aufgaben gehören:

- Vorbereiten von Kaffee und Tee
- Bedienen der Geschirrspülmaschine und der weitere Abwasch
- Ggf. beim Aufräumen unterstützen
- Bei Bedarf: Brote schmieren

Wir bieten:

- Einarbeitung in die Arbeit
- die Möglichkeit zur Fortbildung
- die Möglichkeit in Schichten oder z. B. alle 14 Tage zu arbeiten
- Versicherungsschutz für Ehrenamtler im Rahmen der Tätigkeit innerhalb der BEK

Bei Interesse oder für weitere Nachfragen zum Thema **Weihnachtsaktion** oder **Ehrenamt** bei Café Dienstag melden Sie sich gerne bei
Diakon Maximilian Müller
Tel. 01575 442 42 88
maximilian.mueller@kirche-bremen.de



Musik-Kalender

Sonntag,
18 Uhr

11. Oktober
Stadtkirche ULF

Zwischen Aufruhr und Gelassenheit

Kleine Kantorei – siehe Seite 23

Eintritt frei

Dienstag,
19 Uhr

13. Oktober
St. Ansgarii

translucence

DREI:st – siehe Seite 23

Eintritt frei

Sonntag,
17 Uhr

1. November
St. Ansgarii



Reformation und Lobgesang

Bach-Kantaten zum Reformationsfest

Vokalensemble capella ansgarii

Norddeutsches Barock-Collegium

Kai Niko Henke *Leitung*

Karten 20 Euro / ermäßigt 15 Euro

Freitag,
20 Uhr

6. November
Gemeindesaal
St. Ansgarii

Wintertime – Swingtime

Benefizkonzert zugunsten des Vereins

„Bremische Musikpflege St. Ansgarii e. V.“

Blue Moon – In Memory of Rodgers and Hart

mit dem hanseSWINGproject

Eintritt frei – Um Spende für den Verein wird gebeten.

Sonntag,
17 Uhr

22. November
St. Ansgarii

Wachet auf

Musik zum Ewigkeitssonntag

Kapellchor des Knabenchores

Vokalensemble capella ansgarii

Kantatenorchester Laudate Cantate

Mikolaj Kapala und Kai Niko Henke *Leitung*

Karten 20 Euro / ermäßigt 15 Euro



Samstag,
17 Uhr

28. November
Stadtkirche ULF

Adventskonzert des Bremer Blechbläserensembles

Heinz Rohde *Leitung*

Eintritt frei

Samstag,
16 Uhr

5. Dezember
St. Ansgarii

Sternenfest

Weihnachtsliedersingen und mehr

Kinderchor St. Ansgarii – Johanna Schönbeck *Leitung*

Junge Kantorei St. Ansgarii – Constanze Liebert *Leitung*

Kantorei und Gemeindechor St. Ansgarii

Kai Niko Henke *Leitung und Orgel*

Eintritt frei



Konzerte in St. Ansgarii



Konzerte in Unser Lieben Frauen

Samstag,
18 Uhr

5. Dezember
Stadtkirche ULF

Weihnachtsoratorium – Johann Sebastian Bach
Kantaten I, V und VI
Solisten: Viola Blache, Bernadette Beckermann,
Karl Hänsel, Clemens Heidrich
Knabenchor Unser Lieben Frauen
Collegium musicum 1635
Karl Bernewitz *Leitung*

Karten ab 10 Euro – Vorverkauf: Northwest Ticket,
Kapitel 8 und unter www.knabenchor-bremen.de

Sonntag,
16 Uhr

6. Dezember
Stadtkirche ULF



Weihnachtsoratorium für Kinder
Knabenchor Unser Lieben Frauen
Karl Bernewitz *Leitung*

Karten 15 Euro / Kinder 8 Euro
Vorverkauf: Northwest Ticket, Kapitel 8, Glocke
und unter www.knabenchor-bremen.de

18 Uhr

Stadtkirche ULF

Weihnachtsoratorium
siehe 5. Dezember

Samstag,
16 Uhr

12. Dezember
Stadtkirche ULF

Kurrende-Singen
Kurrende 1 des Knabenchores ULF
Stina Raupers *Leitung*
Eintritt frei

Samstag,
18 Uhr

19. Dezember
Stadtkirche ULF

Adventskonzert
Knabenchor Unser Lieben Frauen
Karl Bernewitz *Leitung*
Karten 15 Euro / ermäßigt 10 Euro



Sonntag,
16 Uhr

20. Dezember
St. Ansgarii



Weihnachtsoratorium
Johann Sebastian Bach
Kantaten I bis VI
Solisten: Anja Petersen, Margot Oitzinger,
Andreas Post, Thomas Laske
Kantorei St. Ansgarii
Norddeutsches Barock-Collegium
Kai Niko Henke *Leitung*
Karten zu 30, 40 und 45 Euro /
10 Euro Ermäßigung in allen Kategorien
Vorverkauf: Kapitel 8 und Gemeindebüro

Sonntag,
18 Uhr

27. Dezember
St. Ansgarii

Weihnachtsoratorium zum Mitsingen
Musikalische Andacht
mit Auszügen aus dem WO
Kantatenorchester Laudate Cantate
Kai Niko Henke *Leitung*
Nähere Informationen finden Sie im Konzert-
kalender, auch online unter www.ansgarii.de





Die neue Orgel für Liebfrauen

... nimmt Gestalt an. Fast dreiviertel des benötigten Betrages haben wir gesammelt. Ein großer Erfolg. Das letzte Viertel ist das schwierigste. Aufgeben können wir nicht mehr. Wir schaffen es. Mit Ihrer Hilfe!

Prüfen Sie doch noch einmal Ihren Kontostand und versuchen Sie alles möglich zu machen! Die neue Orgel wird bis weit in dieses Jahrhundert Bestand haben. Dank Ihnen. Denken Sie an die Manessier Fenster. Auch hier hat es außergewöhnlicher Anstrengungen bedurft. Licht das singt. Orgel die klingt. Ein großes Projekt für eine wunderschöne Kirche im Herzen Bremens.

www.liebfrauen-orgel.de

Hans von Cossel

Neues aus dem Knabenchor

Zur Sommerprobenfreizeit nach Meppen fährt der Knabenchor seit 2017 und vieles ist seitdem nahezu unverändert geblieben: Traditionell wird ein Fußballturnier ausgerichtet und in altersgemischten Mannschaften jeden Tag aufs Neue Teamgeist trainiert und um den Pokal gekämpft. Musikalisch wird in Meppen das 4. Quartal eines jeden Jahres in den Fokus genommen und so kann es vorkommen, dass bei 30 Grad im Schatten, das „Jauchzet, frohlocket“ aus Bachs Weihnachtsoratorium erklingt. Die Tage sind wie in jedem Jahr von Morgenlob und Abendsegen gerahmt, ein neuer Fünferat wurde gewählt, vier Knaben haben sich von Miko Kapala zeigen lassen, wie die Tischgesänge dirigiert werden und haben mutig das „Aller Augen“ vor dem Essen angeleitet.

Schön wie in den vielen Jahren davor ist es gewesen und doch auch neu und anders: Die Proben sind von unserem designierten neuen Chorleiter Karl Bernewitz und Miko Kapala gemeinsam geleitet worden, Constanze Liebert und Dominic Große haben die Jungs stimmbildnerisch begleitet und so sind sie bestens vorbe-

reitet auf das Knabenchorfestival in Hamburg, die Jubiläumskantate im Oktober und natürlich auf die Adventszeit.

Eine weitere Premiere war der Ausflug in den Kletterpark Surwold. Hier gab es reichlich Gelegenheit, Karl Bernewitz beim gemeinsamen Klettern noch besser kennenzulernen und als Gruppe weiter zusammenzuwachsen. Gemeinsam haben die Jungs sich den sportlichen Herausforderungen gestellt und auch die anspruchsvollen Parcours mit viel Mut, Ausdauer und gegenseitiger Unterstützung bewältigt.

In diesen sieben Tagen lagen Tradition und Aufbruch eng nebeneinander und die Sommerprobenfreizeit hat einmal mehr gezeigt, was den Knabenchor ausmacht: gemeinsames Singen, gemeinsames Wachsen – und vor allem eine starke Gemeinschaft.

Stefanie von Barga



„Zwischen Aufruhr und Gelassenheit“

Die **Kleine Kantorei an Unser Lieben Frauen** lädt am **Sonntag, dem 11. Oktober um 18 Uhr**, zu einem besonderen Konzert in die **Kirche Unser Lieben Frauen** ein.

Unter dem Titel „Zwischen Aufruhr und Gelassenheit“ erklingen Kantaten und Instrumentalmusiken des 17. und frühen 18. Jahrhunderts u.a. von Johann Rosenmüller, Andreas Hammerschmidt und Dieterich Buxtehude.

Die Werke spiegeln Erfahrungen von Unruhe, Konflikt, Hoffnung und Behütetsein wider und verbinden historische Klangwelten mit zeitlos menschlichen Erfahrungen.



Mitwirkende sind die Kleine Kantorei unter der Leitung von Christian Volkmann, das renommierte Barockensemble „La dolcezza“ mit der international geschätzten Konzertmeisterin Veronika Skuplik sowie Gesangssolistinnen und Gesangssolisten. Der Eintritt ist frei. Spenden werden herzlich erbeten.

Anna-Barbara Koch

translucence



DREI:st

Ella Marshall Smith, Franziska Poensgen, Malwine Nicolaus

Dienstag, 13. Oktober um 19 Uhr, St. Ansgarii

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 18.30 Uhr.

Am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.

Hinter dem Ensemble DREI:st verbirgt sich die DREIstimmigkeit mit drei Sopranistinnen - Ella Marshall Smith, Franziska Poensgen und Malwine Nicolaus. Es verbindet sie ein musikalisches Zuhause in der Alten Musik (europäische Musik des 15.-18. Jahrhunderts), eine unbändige Neugier auf zeitgenössische Musik und eine langjährige Freundschaft.

2026 präsentiert DREI:st das reine acappella-Programm „translucence“ mit zeitgenössischen Werken – darunter Kompositionen von Karin Rehnqvist, Sungji Hong, David Lang, Caroline Shaw und Donna McKevitt. Es erwartet Sie ein facettenreiches Programm moderner Frauenstimmenliteratur. Die Musik bewegt sich zwischen Stille und Strahlkraft, zwischen feinen Schattierungen und ekstatischer Intensität.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses besondere Konzert mit uns zu erleben.

30 Minuten Orgelmusik in St. Ansgarii

am ersten Mittwoch des Monats um 18 Uhr

7. Oktober – Krzysztof Ostrowski (Polen)

4. November – Thomas Engler (Regensburg)

2. Dezember – Kai Niko Henke



30 Minuten Orgelmusik zum Wochenschluss in der Stadtkirche Unser Lieben Frauen

jeden Freitag um 17 Uhr
an der Orgel Hilger Kespohl und Gäste (www.orgelpunkt-bremen.de)



Johanna Godt

Einige Worte über dich:

Ich bin Johanna, 17 Jahre alt, in Bremen aufgewachsen und mache nächstes Jahr mein Abitur. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, koche und backe sehr gerne und verbringe Zeit mit Familie und Freunden. Außerdem mag ich es, zu reisen und neue Orte kennenzulernen.

Wo oder wann tauchst du in unserer Gemeinde auf?

Seit meiner Konfirmation 2023 bin ich in der Jugendarbeit dabei und fahre beispielsweise als Teamerin mit auf Freizeiten, besonders gerne nach Südtirol. Außerdem bin ich im Jugendvorstand und komme gerne regelmäßig zum Jugendkeller und anderen Veranstaltungen. Die „Seele und Suppe“ – Gottesdienste, die ich regelmäßig zusammen mit Freunden besuche, gefallen mir besonders gut.



Sag doch mal: ULF ist für mich ...

... ein Ort, der für Gemeinschaft, Spaß und Vertrauen steht und an dem Menschen zusammenkommen. Ich konnte durch die Jugendarbeit viele Freundschaften schließen und Erinnerungen schaffen und die Gemeinde und Jugendarbeit wird für mich immer fest mit Bremen verbunden sein.

Und sonst so?

Ich bin gespannt, was die Zeit nach dem Abitur für mich bereithält. Mein Wunsch ist es, Medizin zu studieren und ich hoffe, auch in Zukunft viel zu reisen. Außerdem ist Musik ein wichtiger Teil meines Lebens, ich spiele sehr gerne Klavier und lerne außerdem gerne neue Sprachen.

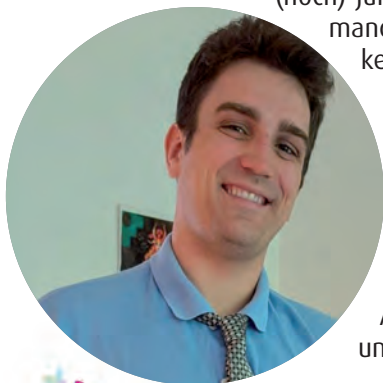
Malte Birth

Einige Worte über dich:

(noch) jung und engagiert, aber ich neige manchmal dazu alles kaputt zu denken. Menschen sind mir wichtig und ich versuche soziale Kontakte bestmöglich zu pflegen.

Wo oder wann tauchst du in unserer Gemeinde auf?

Stets zum Seele und Suppe Gottesdienst, wo ich gerne beim Aufbau helfe und sonst auch hin und wieder bei Gottesdiensten.



Sag doch mal: St. Ansgarii ist für mich ...

... eine gute Gesellschaft, breites kreatives Angebot, viele schöne Erinnerungen und Nähe zu Gott!

Und sonst so?

Ich hoffe viele haben eine ähnliche Beziehung zu dieser Gemeinde, ich sehe euch alle immer gerne wieder und es freut mich immer mit einem Lächeln begrüßt zu werden!



Prädikantinnen und Prädikanten in unserer Gemeinde: Nora Rädecke und Frank Claassen

Vom „Priestertum aller Gläubigen“ hat Martin Luther gesprochen und damit gemeint, dass wir Menschen alle einen direkten Draht zu Gott haben. Ein Vermittler, der die Verbindung zu Gott sozusagen für uns erst herstellen muss – wie es damals der Priester nach herrschender Auffassung war – war nach Luthers Ansicht nicht nötig. Benötigt aber werden Qualifikationen, Kenntnisse der Bibel und des Gottes-

dienstes und der Verkündigung, um Gottes Wort auszulegen und weiterzugeben. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Nora Rädecke und Frank Claassen zwei weitere Menschen in unseren Gemein-

den haben, die als Prädikantin bzw. Prädikant Gottesdienste mit uns feiern und predigen. Beide haben in diesem Jahr ihre zweijährige Weiterbildung abgeschlossen – am 13.

September und 4. Oktober fand bzw. findet ihre Einsegnung statt. Dazu gratulieren wir Euch beiden sehr herzlich!

Ihr seid eine echte, kostbare Bereicherung für unsere Gemeinden und wir freuen uns nicht nur auf alle weiteren Gottesdienste, die wir mit Euch feiern werden. Sondern auch auf den Austausch und das Gespräch in unserer Prädikantenrunde.

Pastores von ULF und St. Ansgarii



Nochmaliger Aufruf zur Namensfindung

Unsere beiden Gemeinden haben sich auf den Weg von einer Kooperation zur Fusion gemacht. Wenn es zur Fusion kommt, benötigt diese „neue“ Gemeinde dann einen Namen. Im letzten Gemeindebrief hatten wir darum gebeten Namens-Vorschläge einzureichen.

Bislang sind gut 40 Namensvorschläge von rund zwei Dutzend Personen eingereicht worden. Dafür zunächst einmal herzlichen Dank. Vielleicht ist aber der erste Aufruf ein wenig in der Hitze der Sommerwochen und der Ferienstimmung untergegangen.

Damit wir auch eine echte Auswahl haben und unser neuer gemeinsamer Gemeindename eine breite Basis bei allen Gemeindemitgliedern findet, glauben wir vom Lenkungsausschuss, dass sich die Erneuerung des Aufrufs lohnt. Ein Hinweis ist uns hierbei wichtig: Unsere Kirchen-Gebäude werden beide ihre Namen Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii behalten.

Schön wäre es, wenn die eingereichten Vorschläge einem der folgenden Kriterien folgen würden: „Traditionsbewusstsein“, „Zukunftsorientierung“, „Praktikabilität“ und „keine Abkürzungen/Fantasienamen“

Wir möchten alle (auch uns, die Mitglieder des Ausschusses) herzlich dazu einladen und bitten, noch ein wenig mehr Fantasie bei der Suche nach einem neuen Gemeindennamen walten zu lassen. Wir freuen uns sehr, wenn alle **bis zum 29. November** noch einmal in sich gehen und Vorschläge für den Namen einreichen. (siehe letzte Seite – Mailadressen der Gemeinden)

Auf dass wir am 1. Advent mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres eine möglichst große Bandbreite an Namensvorschlägen haben, über die wir uns dann gemeinsam weiter Gedanken machen können.

*Mit herzlichem Dank,
für den Lenkungsausschuss Michaela Am Wege*

Dies und Das

Tanzen, bewegen, lachen – im Sitzen!

Musik an, zurücklehnen und los geht's! Ab Oktober gibt es im Gemeindezentrum ULF zusätzlich zu dem bewährten Angebot einer Gymnastik für Senioren mittwochs in St. Ansgarii ein neues Bewegungsangebot für Seniorinnen und Senioren – und zwar komplett im Sitzen.

Das Konzept verbindet Elemente aus Tanz, Yoga und Gymnastik mit viel Musik und Freude an der Bewegung. Die Bewegungen sind einfach und können ganz individuell mitgemacht werden. Es geht nicht um Leistung oder darum, etwas perfekt auszuführen, sondern darum, gemeinsam in Bewegung zu kommen, Musik

zu genießen und mit guter Laune in die neue Woche zu starten.

Jeden Montag um 10 Uhr sind alle herzlich eingeladen, die Lust auf Bewegung, Musik und Gemeinschaft haben. Alles findet im Sitzen statt. Wer nicht jede Bewegung mitmachen möchte oder zwischendurch einfach nur der Musik lauschen und mitwippen möchte, ist genauso willkommen.

Start: Montag, 5. Oktober um 10 Uhr im Gemeindezentrum ULF

Das Angebot ist kostenlos. Über eine Spende für die Gemeindefarbeit freuen wir uns.

Die Seele baumeln lassen – Inselfreizeiten 2027

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann man was erleben ...“ – das gilt ganz bestimmt, wenn wir uns auch im neuen Jahr aufmachen und an wunderschönen Orten mit einer Freizeitgruppe Urlaub machen. Aber auch Abstand gewinnen von dem vielen Erleben im Alltag und einfach Ruhe genießen, die Weite und das Meer, und „die Seele baumeln lassen“ machen die Freizeiten so attraktiv und erholsam, die sich vor allem an Menschen der Generation 55+ wenden. Denn neben den Angeboten, die wir für die Gruppe ma-



chen, wie das Morgenlob und Ausflüge auf der Insel, ist es möglich, dass jede und jeder selber spürt, was gut tut und danach das Tagesprogramm gestaltet. Untergebracht sind wir in gut ausgestatteten Freizeit-Häusern mit voller Verpflegung bei 3 Mahlzeiten am Tag. Die Reisepreise beinhalten neben der Vollverpflegung die Anreise im komfortablen Reisebus, Überfahrt mit der Fähre, Unterkunft und Kurtaxe. Eine finanzielle Unterstützung ist im Einzelfall gerne möglich, sprechen Sie uns bei der Anmeldung gerne an. Los geht's nach...

Langeoog, vom 1. bis 7. März 2027 (7 Tage)

Leitung: Gulla Ribbentrop, Stephan Kreutz
740 Euro Einzelzimmer
600 Euro Doppelzimmer pro Person

Langeoog, vom 10. bis 16. April 27 (7 Tage)

Leitung: Anje Brockmann und Team
740 Euro Einzelzimmer
600 Euro Doppelzimmer pro Person

Borkum, vom 25. Sep. bis 2. Okt. 27 (8 Tage)

Leitung: Gulla Ribbentrop, Stephan Kreutz
940 Euro Einzelzimmer
830 Euro Doppelzimmer pro Person

Weitere Informationen zu Reservierungen, Reisrücktritt und eine **verbindliche Anmeldung** sind **ab 19. Oktober bei Anje Brockmann** oder persönlich in der Sprechstunde donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum ULF möglich.

WICHTIG: Den Reisepreis zahlen Sie bitte erst, wenn Sie etwa 4 Wochenvor Reisebeginn eine entsprechende Rechnung bekommen haben.

Unser Kruzifix in Estland

Am Samstag, den 17. Mai war es so weit: Nach Himmelfahrt ist unser Kruzifix aus dem alten Gemeindehaus übers Meer von Tallinn auf die estnische Insel „Naissaar“ gefahren. Neben dieser schönen doppelten Symbolik kommt noch eine weitere dazu: „Naissaar“ heißt die „Fraueninsel“. Mehr Verbindung zu ULF und zum Glauben geht kaum – außer man (er-)lebt es.

Das hat eine Gruppe von Gemeindegliedern und aus der Diakonie ULF tun können. Caroline Grieser-Persch, ihr Vater Rainer Persch, Anette und Michael Klingenberg, Barbara Wurbs und ich konnten unser Kruzifix feierlich als Dauerleihgabe an die kleine Gemeinde in der wunderschönen Holzkirche von Naissaar übergeben. Zuvor war das Kruzifix noch liebevoll restauriert worden. Unter anderem einen fehlenden kleinen Finger von Jesus hat Restauratorin Karen Melching aus Bremen inklusive professioneller Verpackung organisiert.

Vorsichtig und gut verpackt wurde die Jesusfigur und das Kreuz auf die kleine Fähre „Nargö“ gebracht, über die ruhige Ostsee gefahren, bis uns dort eine Überraschung erwartete: Statt wie erwartet mit einem Transporter zur Kirche zufahren, teilten uns Matti Sinisaar (Bethelkir-



che) und der schwedisch-estnische Pastor Patrik Göransson mit, dass wir das Kruzifix zur Kirche tragen würden. Nun denn: 4 km in wechselnder Besetzung durch den traumhaften Kiefernwald, voll mit Blaubeeren und teils am Meer entlang. Das war ein wörtlich zu nehmendes einmaliges und sehr bewegendes Ereignis. Wir zogen singend „Laudate omnes gentes“ das Kreuz tragend in die Kirche ein. Im Gottesdienst wurden Lieder auf Estnisch, Schwedisch und Deutsch gesungen. In diesem Moment war unmittelbar spürbar, dass christliche Gemeinschaft Länder- und Sprachgrenzen überschreitet. Wir haben zudem nun eine dauerhafte Verbindung nach Estland, und unser Kruzifix hängt wieder würdig in einer Kirche.

Wer sich noch an der Finanzierung der Restauration und einer kleinen Gedenktafel in der Kirche beteiligen möchte, kann sich bei mir melden: til.assmann@estland-bremen.de

Til Assmann

GEMEINSCHAFT wird groß geschrieben

Jeden Sonntag laden wir in unseren Gemeinden ein, nach den Gottesdiensten noch etwas zusammen zu bleiben, einen Kaffee oder Tee zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Gedanke dahinter: niemand soll ohne persönlichen Kontakt aus der Kirche gehen. Für viele Gemeindeglieder und Gäste ist das eine willkommene Gelegenheit, anderen zu begegnen, sich auszutauschen und Menschen neu kennenzulernen.

Wir laden herzlich ein zu unseren Kirchen-Cafés: **Gemeindezentrum ULF** Tee und Kaffee nach jedem Gottesdienst.



St. Ansgarii Tee und Kaffee nach jedem Gottesdienst, sofern kein Abendmahl gefeiert wird.

Stadtkirche ULF Kaffee und Tee nach jedem Gottesdienst

Zu besonderen Anlässen ist auch unsere italienische Kaffee-Ape geöffnet: ein kleines Gefährt in der Stadtkirche, das huckepack eine Profi-Kaffeemaschine trägt.

Wer Lust hat, das Team der Kaffee-Ape zu verstärken und Barista zu werden, melde sich gerne bei Pastor Stephan Kreutz.

Regelmäßige Veranstaltungen

... für Kinder und Jugendliche

Kinderchor 1, 2 und 3

Gemeindesaal St. Ansgarii

mittwochs, 15–17 Uhr

Johanna Schönbeck, Dominic Große u. Coco Joura

Kontakte unter: www.ansgarii.de

Junge Kantorei St. Ansgarii

Gemeindesaal St. Ansgarii

montags, 18.30–20 Uhr

Constanze Liebert

jungekantorei.ansgarii@gmail.com

Knabenchor

Jungen ab 3 bis 23 Jahren

Christophorussaal Stadtkirche ULF

www.knabenchor-bremen.de

Arbeit mit Konfis

Gemeindezentrum ULF und

Jugendkeller im Gemeindehaus St. Ansgarii

14tägig, dienstags u. donnerstags 16.30–18.15 Uhr

Sebastian Renz und Nele Jestaedt

Jugendkeller-Treff

Gemeindehaus St. Ansgarii

freitags, 17–20 Uhr: 30.10. + 20.11.

[instagram.com/ejhb.st.ansgarii_ulf/](https://www.instagram.com/ejhb.st.ansgarii_ulf/)

... für Musikliebhaber

Chormusik – Kantorei

Gemeindesaal St. Ansgarii

donnerstags, 19.45–22 Uhr

Kai Niko Henke

Gemeindechor

Gemeindesaal St. Ansgarii

dienstags, 18–19.15 Uhr

Kai Niko Henke

Kantatenorchester Laudate Cantate

Kirchenmusikbüro ULF, Tel. 330 31 11

Bremer Blechbläserensemble

Heinz Rohde, Tel. 50 82 41

... für Senioren

„Handy-fit“ Sprechstunde mit Jugendlichen

Jugendkeller St. Ansgarii

dienstags, 15–16.30 Uhr: 27.10. + 24.11.

Anje Brockmann und Nele Jestaedt

Seniorenkreis „Herbstzeitlose“

Brautzimmer St. Ansgarii

Donnerstag, 15 Uhr: 8.10. + 12.11. + 10.12.

Anje Brockmann und Stephan Kreutz

Diakonischer Kreis

Pastorenzimmer St. Ansgarii

Mittwoch, 10 Uhr: 28.10. + 25.11. + 16.12.

Anje Brockmann und Stephan Kreutz

Altenkreis Stadt in der Kirche

Marienzimmer

Donnerstag, 15.30 Uhr: 1.10. + 15.10. +

5.11. + 19.11. + 3.12.

Stephan Kreutz

Café Klön

Gemeindezentrum ULF

donnerstags, 15 Uhr

Ursel Hollmann, Tel. 21 18 79 und Team

Café Klön – Geburtstagsnachmittag

Donnerstag, 15 Uhr: 29.10. + 26.11.

Stephan Kreutz, Ute Weber und Team

Gymnastik für Senioren

Gemeindesaal St. Ansgarii

mittwochs, 11 Uhr

Christiane Ribbentrop, Tel. 34 77 824

Tanzen im Sitzen

Gemeindezentrum ULF

montags, 10 Uhr

Carolin Ullmann

Flötenensemble

Uta Fasold, Tel. 25 92 39

Kleine Kantorei

Gemeindezentrum ULF

donnerstags, 19.45 Uhr

Christian Volkmann, christian.volkmann@gmx.de

Regelmäßige Veranstaltungen

... für Erwachsene

Andacht und Spieleabend

für alle zwischen 20 und 40 Jahren

Jugendkeller St. Ansgarii

4. Freitag im Monat ab 19 Uhr: 30.10. + 27.11.

Friedensinitiative in ULF

Gemeindezentrum ULF

Mittwoch, 19 Uhr: 7.10.

Thema: Wer Frieden will, muss mit dem Feind reden – Eine ökumenische Friedensschrift

Louis-Ferdinand von Zobeltitz, Tel. 30 22 31

Kaffee und Kultur

Mittwoch: 21.10. + 11.11. + 16.12.

Themen siehe Seite 31

Annemarie Stolzenburg, Tel. 48 38 46

und Dr. Christine Jürgens

Suppengespräche

Gemeindezentrum ULF

Mittwoch, 19 Uhr: 28.10 + 25.11.

Themen siehe Seite 31

Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 0172 297 26 42

Märchenabend

Gemeindezentrum ULF

Mittwoch, 19 Uhr: 14.10. + 11.11. + 9.12.

Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 0172 297 26 42

Andacht, Kaffee und Gespräch zur Marktzeit

für Erwachsene und Kinder

Gemeindezentrum ULF

freitags, 11 Uhr

Dörte und Uwe Wäsch, Ute Weber

Kreativ mit biblischen Texten

Gemeindezentrum ULF

Das Projekt wird fortgesetzt:

Montag, 19 Uhr: 19.10. + 16.11.

Elisabeth und Rudolf Dibbern

Kirchenführungen Stadtkirche ULF

auf Anfrage: Rolf Behrens, Tel. 0170 706 48 03

Ge(h)spräche unter offenem Himmel

Unterwegs mit einem Menschen, der gerne zuhört.

Christine Baumgardt, Tel. 0152 56 72 79 91

Anje Brockmann und Stephan Kreutz

... für Hilfesuchende

Montagskirche Stadtkirche ULF

montags, 10–13 Uhr

Stephan Kreutz, Susan Hotzan und Team

Café Dienstag St. Ansgarii

Gemeindesaal

dienstags, 9 Uhr

Maximilian Müller

Heilsame Stärkung erfahren

Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Stadtkirche ULF

Freitag, 18 Uhr: 30.10. + 27.11.

Anette Cordes und Stephan Kreutz

Ehrenamtliche Seelsorge

Elke und Michael Sennholz, Tel. 04202 21 19

Trosträume – für Menschen, die trauern

Kirche St. Ansgarii

Mittwoch, 18 Uhr: 21.10. + 11.11. + 16.12.

Cordula Caspary

Trauerbegleitung: trostraeume@posteo.de

Trosträume unterwegs

Bürgerpark, Eingang Stern

Sonntag, 15 Uhr: 15.11.

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Kooperation mit dem Netzwerk-Selbsthilfe e.V.

2 x im Monat – Anmeldung: Anje Brockmann

Gemeindezentrum ULF

Kulturatelier-Freiraum

für Menschen mit Demenz und

ihre pflegenden Angehörigen

Gemeindezentrum ULF

donnerstags, 10–11.30 Uhr

Babette Ehlers, Tel. 0160 97 70 14 29

Beratungsangebot für schwer erkrankte Eltern oder Kinder und Angehörige

Gemeindezentrum ULF

Termin nach Absprache

Marie-Luise Zimmer, Tel. 498 93 75

ULF-Scheune in Seebergen

Veranstaltungskalender

Oktober bis Dezember

Sa 10. Okt. 15–17 Uhr

Offener Scheunen-Nachmittag

Wenn die wilden Winde stürmen ... dann beginnt der Herbst und eine neue schöne Zeit.

Sa 21. Nov. 15–17 Uhr

Offener Scheunen-Nachmittag

Vielleicht sucht der ein oder andere noch eine kleine Wichteilei für Nikolaus oder Weihnachten? Einzigartiges, Selbstgemachtes & Erlesenes – all das findet sich auf dem Tisch.

Sa 12. Dez. 15–17 Uhr

Offener Scheunen-Nachmittag

Adventsgeschichten am Kaminfeuer – Punsch & Lebkuchen gibt es natürlich auch!



Mein kleiner Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre zum Abschied:

57 offene Scheunen-Nachmittage, 8 Konzerte, 8 Kurrendefeste, 7 Grünkohl-Spargel-Matjes-Essen, 4 x Markt der schönen Dinge, 2 „platte“ Nachmittage, das Treffen mit den Gästen aus Riga, ein zauberhafter Märchennachmittag, ein Närrischer Abend und ein Tanz in den Mai ...

Ehrlich gesagt schaue ich ein bisschen stolz auf meine Scheunen-Zeit zurück, in der ich viele tolle Begegnungen mit Gemeindegliedern und Gästen hatte. Ich bin all denen dankbar, die mir immerwieder in der Scheune und auf dem Gelände geholfen haben, die Fahrdienste übernahmen und allen, die durch ihr Kommen diese Veranstaltungen so schön haben werden lassen! **Für mich unvergessliche Stunden – vielen Dank dafür!**

ULF-Scheune in Seebergen * Am Deelen * 28865 Lilienthal-Seebergen
Kontakt: Julia John * Telefon: 43 31 08 27 * Mail: john.julia@gmx.de

Stationen im Leben

Getauft wurden:



Getraut wurden:

Kirchlich bestattet wurden:



Kaffee und Kultur

21. Oktober, 9.30 Uhr

Frühstück im Marienzimmer/Stadtkirche ULF, anschließend Führung bei der „Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“

11. November, 9.30 Uhr

Frühstück im Marienzimmer/Stadtkirche ULF, anschließend Führung im Haus Atlantis/Himmelssaal mit Herrn Böltz

16. Dezember, 9.30 Uhr

Adventsfrühstück im Gemeindezentrum ULF

Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 48 38 46 (Annemarie Stolzenburg) oder per E-Mail: juergens.c@web.de (Dr. Christine Jürgens)

Suppengespräche

Gespräche über Alltägliches und Wunderbares bei einer leckeren Suppe.

28. Oktober, 19 Uhr, Gemeindezentrum ULF

Reformation – Wie Kirche in Bewegung bleibt

25. November, 19 Uhr, Gemeindezentrum ULF

Advent – Hoffnung auch gegen den Augenschein

Bankverbindungen

Gemeinde St. Ansgarii

IBAN: DE87 2905 0101 0001 1421 99
Sparkasse Bremen

Förderverein St. Ansgarii e.V.

IBAN: DE61 2905 0101 0012 6753 85
Sparkasse Bremen

Bremische Musikpflege St. Ansgarii e.V.

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97
Sparkasse Bremen

+ + +

Gemeinde Unser Lieben Frauen

IBAN: DE49 2905 0101 0001 0904 06
Sparkasse Bremen

Gemeindestiftung – Unser Lieben Frauen

IBAN: DE02 2905 0101 0080 6000 18
Sparkasse Bremen

Förderverein des Knabenchors

Unser Lieben Frauen e.V.

IBAN: DE39 2905 0101 0001 7035 29
Sparkasse Bremen

Jede Spende hilft!
Trotz Kirchensteuer
sind wir im hohen Maße
auf finanzielle Unterstützung
angewiesen.
Vielen Dank!

Diakonie

Senior der Diakonie St. Ansgarii

Felix Tonne

Senioren der Diakonie Unser Lieben Frauen

Dr. Caroline Grieser-Persch

Gemeindebüro St. Ansgarii + Unser Lieben Frauen

Schwachhauser Heerstraße 40, 28209 Bremen

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag, Mittwoch, Freitag 9-12 Uhr

Dienstag 14.30-17.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Donnerstag geschlossen

Gemeindeverwaltung

Monika Meyer und Manon Buß für St. Ansgarii

Tel. 84 13 91-0 | Fax 84 13 91-10

st.ansgarii@kirche-bremen.de

Sandra Tierp für Unser Lieben Frauen

Tel. 34 66 99 56

unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Kirche Unser Lieben Frauen

Unser Lieben Frauen Kirchhof 27, 28195 Bremen

Tel. 33 03 10 | Fax 33 03 129

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10-12 Uhr

Öffnungszeiten der Kirche: Mo bis Sa 11-16 Uhr

Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Anje Brockmann, diakonisch-päd. Mitarbeiterin

Schwerpunkt: Menschen im Alter von 55Plus

Tel. 0176 77 99 78 74

anje.brockmann@kirche-bremen.de

Nele Jestaedt, diakonisch-päd. Mitarbeiterin

Schwerpunkt: Kinder und Jugend

Tel. 0157 37 95 65 91

nele.jestaedt@kirche-bremen.de

www.kirche-bremen.de/st-ansgarii

www.kirche-bremen.de/unser-lieben-frauen

Dr. Benedikt Rogge, Pastor St. Ansgarii

Schwerpunkt: Kinder und Familien in St. A + ULF

Tel. 69 50 81 83

benedikt.rogge@kirche-bremen.de

Dr. Sebastian Renz, Pastor Unser Lieben Frauen

Schwerpunkt: Konfis und Jugendliche in St. A + ULF

Tel. 24 42 81 29

sebastian.renz@kirche-bremen

Stephan Kreutz, Pastor Unser Lieben Frauen

Schwerpunkt: Menschen 55Plus in St. A + ULF

und Stadtkirchenarbeit

Tel. 95 89 95 74

stephan.kreutz@kirche-bremen.de

Kai Niko Henke, Kantor St. Ansgarii

Tel. 34 34 35

kai-niko.henke@kirche-bremen.de

Stefanie von Barga, Kirchenmusikbüro und Organisation Knabenchor

Tel. 33 03 111

knabenchor@kirche-bremen.de

Detlef Wohltmann, Küster

Tel. 0172 52 12 228

detlef.wohltmann@kirche-bremen.de

Ulli Walz, Küster Tel. 0172 51 92 228

Annette von Bötticher, Bauherrin St. Ansgarii

Tel. 349 83 26

avboetticher@googlemail.com

Johann von Cossel, Bauherr Unser Lieben Frauen

Tel. 23 53 71

jvcossel@yahoo.de